

[Drucken](#)
[Schließen](#)



Montag 26. August 2013 11:45 Alter:
2 Monat(e)

Kreatives Gestalten bei Demenz

Was bedeutet eigentlich das Wort Kreativität?

Das Wort Kreativität kommt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie "Schöpfung". Die Kreativität ist eine Eigenschaft, die Welt neu zu gestalten und sich dabei selbst zu erfahren.

Ob töpfern, malen oder andere handwerkliche Tätigkeiten - Kreativität kann man in sehr vielen Bereichen ausleben. Durch kreatives Arbeiten werden die Fantasie und die Lebensfreude angeregt.

Es erlaubt einerseits eine völlig freie Gestaltung, andererseits aber auch strukturiertes Arbeiten nach vorgegebenen Regeln und Kriterien.



Volle Konzentration beim Gestalten in der Tagespflege mit Schwerpunkt Demenz in der Memo Clinic®

Das Ziel der Beschäftigung soll Erfolge vermitteln und darüber hinaus die Aufmerksamkeit, Konzentration und die Feinmotorik, aber auch die kognitiven Fähigkeiten fördern. Kreatives Gestalten als Gruppenangebot fördert auch die Kommunikation und das soziale Erleben miteinander. Dabei spielen Zuwendung und Ermutigung eine große Rolle.

Neben der Abwechslung im Alltag wird oft eine erhöhte Lebensqualität durch diese Betätigung erreicht. Auch Menschen mit Demenz können Mal- oder andere handwerkliche Techniken mit verblüffenden Ergebnissen anwenden.

Doch sollte man immer darauf achten, dass demenzkranke Menschen nicht mit komplizierten Techniken überfordert werden. Die Kunst der Beschäftigung ist es, einfache Anleitungen zu finden die mit den jeweiligen körperlichen und geistigen Einschränkungen schöne Ergebnisse ermöglichen. Dabei sollte nicht das Endprodukt im Vordergrund stehen, sondern das kreative Gestalten als prozessorientierter Vorgang.

Es ist immer sinnvoll jahreszeitliche Gestaltungsideen zu verwenden um Gespräche während der Beschäftigung zu ermöglichen z.B. Ostern, Weihnachten oder Geburtstage. Viele Themen sind mit Erinnerungen verknüpft und bieten die Möglichkeit für Gesprächseinstiege. Es kommt zu Plaudereien über Dinge, die früher hergestellt wurden, über Anlässe zu denen dekoriert wurde und zu Erinnerungen der Senioren an Bastelstunden mit den Kindern und Enkelkindern. Viele Senioren waren oft im Leben kreativ, sie haben genäht, gestrickt, gestickt, und gewerkelt.

Schon als Kinder haben viele selbst gefertigte Geschenke für den Muttertag hergestellt. Wer im

Leben immer schon kreativ oder handwerklich arbeitete, bei dem gehört es meistens auch im Alter noch dazu. Die Vorlieben für das kreative Arbeiten bleiben meist bis ins hohe Alter bestehen. Wenn kleine Geschenke für Weihnachten selbst hergestellt werden oder die Tische für die Kaffeetafel mit schönen selbstgemachten Dekorationen verziert werden, dann hat das Gestalten einen Sinn und ist eine erfüllende Aufgabe.

Jaqueline Heyd - Sommer
Ergotherapeutin

[<- Zurück zu: News/Termine](#)